SANDGRUBE **>**Die „Sandgrube“ befand sich unten im Gewann „Die Heiligenwiesen“ und zwar nach (Forts. siehe Spalte 4!)	I C	entf.	Forts. von Spalte 1: ERICH STAUDT dort, wo heute sich die HOer Kläranlage befindet. Nach WILL[51] wurde ihr „Tauchsand“ früher als Bausand benutzt, doch (Forts. siehe Spalte 5!)	Forts. von Spalte 4: in den beginnenden 1930er Jahren geplant, diesen auch zur Kunststeinherstellung zu verwenden. Noch bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg hinein soll dies dort denn auch durch die Firma Amelung geschehen sein.